

Prinz Kasimir hat keine Lust aufs Königsschloss

Das Märchenkonzert für die ganze Familie
Ein Projekt der Bürgermusik Bad Gastein, November 2022

Das Projekt – Hardfacts

- 50-minütiges Märchenkonzert für die ganze Familie
- Musiziert wird im Orchester, im Ensemble und mit dem gesamten Publikum
- Das Märchen „Prinz Kasimir hat keine Lust aufs Königsschloss“ wurde eigens für dieses Konzert geschrieben
- Die Trompete (als Mangelinstrument im Verein) im Fokus
- Programmauswahl: Neu erschienene Musikstücke österreichischer Komponisten (Günter Dibiasi, Florian Moitzi, Martin Scharnagl, Alois Wimmer)
- Zuschauerraum für Mitmachaktionen und junges Publikum adaptiert und selbstgezeichnete Illustrationen via Beamer an die Wand projiziert (siehe Titelbild)
- Am Ende des Konzerts bekommen alle Kinder das Heft „Meine Musikfreunde“ (Instrumentenvorstellungsheft der ÖBJ) und einen Flyer mit weiteren Infos



Ziele des Projekts

Vorarbeit

Die Bürgermusik Bad Gastein versucht bereits sehr mehreren Jahren gezielt das ganz junge Publikum im Ort anzusprechen. Dafür konzipiert die Kapellmeisterin, Katrin Fraiß, zum Abschluss des Vereinsjahres jährlich ein Kinderkonzert.

Neue Zielgruppe

Da eine gute Nachwuchsarbeit aber bekanntlich bei den Eltern beginnt, sollten mit diesem Projekt erstmals ganze Familien für Blasmusik begeistert werden.



Ziele des Projekts

Zielgerichtete Instrumentenvorstellung

Im Fokus dieses Konzertes steht die Vorstellung der Trompete, da sich auf diesem Instrument zur Zeit keine Schüler:innen in Ausbildung befinden.

Konzerterlebnis mit allen Sinnen

Hören, Singen, Tanzen, Riechen, Tasten, Sprechen, Bewegen für das gesamte Publikum

Innovatives Musizieren im Verein

Auch die Musiker:innen der Bürgermusik sind bei diesem Projekt gefordert. Originale Blasmusikliteratur wird in einem neuen Kontext (teilweise nur sequenzartig, teilweise umarrangiert, teilweise in Verbindung mit Improvisation) zur Aufführung gebracht



Das Projektteam



Katrin Fraiß (Kapellmeisterin)

Idee, Konzept, Drehbuch, musikalische Leitung



Lara Schwabl (Kindergartenpädagogin)

Erzählerin



Magdalena Schober (Jugendreferentin)

Grafik, Layout, Technik



Kristina Bacher, Theresa Gruber, Jasmin Pfingstmann
Illustrationen, Team Kreativ, Fachbeirat KiGa-Pädagogik



Die Handlung

kurz zusammengefasst*

Prinz Kasimir sitzt Tag für Tag gelangweilt im Königsschloss. All seine Spielsachen, der große Garten und der ganze Reichtum im Schloss machen ihn nicht glücklich. In einer Nacht- und Nebelaktion macht er sich auf ins Dorf nahe dem Schloss, trifft dort unterschiedlichste Personen, macht lauter neue Erfahrungen, schließt Freundschaften und bekommt auf einem Weihnachtsmarkt eine Trompete geschenkt.

Als ihn wegen seiner Flucht das schlechte Gewissen drückt, wird er von seinen neuen Freunden zurück ins Schloss gebracht und muss dort einen langen Hausarrest antreten. Gottseidank durfte er die neugeschenkte Trompete behalten und brachte mit stundenlangem Tröten das ganze Schloss in Aufruhr.

Der König beschloss ihn zu einem Trompetenlehrer zu schicken, damit aus dem lästigen Getröte einmal schöne Musik wird. Zuletzt wird Kasimir ein außerordentlich guter Trompeter und verbringt viele Stunden mit seinen Freunden und der Musik.

*Das ausführliche Drehbuch befindetet im Anhang



Ein innovatives Konzertformat

Das Setting eines herkömmlichen Blasmusikkonzertes wird zu einem kindgerechten, durcherzählten Konzertformat umgewandelt. Die Umsetzung besteht aus drei Komponenten, die bei der Aufführung ineinander greifen:

Text: Den inhaltlichen Rahmen bildet eine selbst entwickelte Märchenerzählung, die in knappen Sätzen von einer Kindergartenpädagogin vorgelesen wird.

Musik: Der Text leitet immer über in musizierte Sequenzen des Blasorchesters, die aus verschiedenen Originalstücken entnommen wurden und der musikalischen Darstellung des Geschehens dienen.

Aktion: Die Geschehnisse des Märchens werden dazwischen immer wieder aufgegriffen, um die Zuhörer:innen zu angeleiteten Mitmachaktionen aufzufordern, wofür auf unterstützende Requisiten zurückgegriffen wird.



Mitmachaktionen als Mittel zum besonderen Konzerterlebnis



Zeremonienmeister Roberto, der alle Kinder zu Beginn des Konzertes über den roten Teppich ins Königsschloss führt, leitet die Mitmachaktionen an.



Luftballone werden im ganzen Raum verteilt, mit denen eine Schneeballschlacht im Dorf imitiert wird.



Mitmachaktionen als Mittel zum besonderen Konzerterlebnis



Als Kasimir im Dorf bei einem Schirennen vorbeikommt, und die Kinder im Saal durch ihre Bewegungen am Schirennen teilnehmen, wird durch die Musik das Tempo und die Sicherheit der Schirennfahrer imitiert. (Siehe Tondatei „Schirennen“) Die Eltern dürfen die Rennläufer lautstark anfeuern.



Auch die Dimension „Riechen“ wird im Konzerterlebnis aufgegriffen: Als Kasimir bei einem Adventmarkt vorbeikommt werden im ganzen Raum weihnachtliche Duftkerzen entzündet.



Der ganze Saal erschreckt, als die Angestellten im Schloss bemerken, dass Kasimir weg ist. (Siehe Videoausschnitt „Kasimir ist weg!“)



Mitmachaktionen als Mittel zum besonderen Konzerterlebnis



Kasimir, zurück im Schloss, trötet unentwegt auf seiner Trompete. Alle Kinder im Saal bekommen ein buntes Mundstück um „mitzutrotten“, um gleichzeitig einen ersten Kontakt zu Blechblasinstrumenten zu bekommen. (Siehe Videodatei „Trompetengetröte“)



Der ganze Saal klatscht und tanzt zum großen Finale am Schluss.



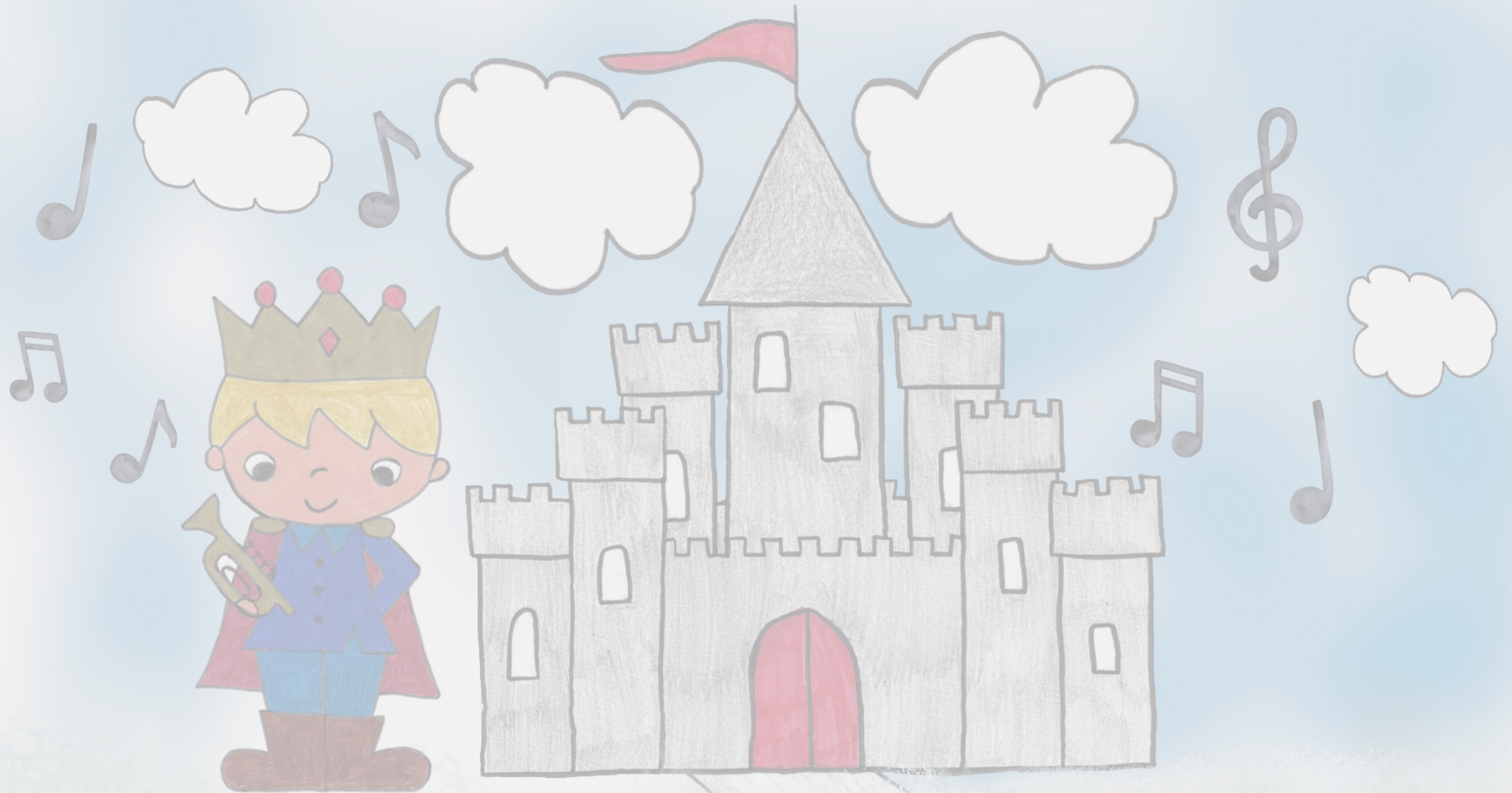
Ende gut, alles gut

Nachdem aus Kasimir zum Schluss ein toller Trompeter geworden ist und die Geschichte ein klassisches Märchenende nimmt, werden die „echten“ Musiker:innen aus der Kapelle für abgelegte Prüfungen ausgezeichnet. Die Verleihung der Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold werden dem Publikum als ganz besondere Auszeichnung vorgestellt.



Beim Hinausgehen bekommt jedes Kind das Instrumentenvorstellungsheft „Meine Musikfreunde“ der ÖBJ und einen Flyer mit weiteren Infos rund um das Erlernen von Instrumenten in der Bürgermusik Bad Gastein.





Und wenn sie nicht gestorben sind, dann tröten sie noch heute...

Bürgermusik Bad Gastein, Juli 2022